



Offizielles Mitteilungsblatt des BBV-Bezirks Oberfranken

# Oberfranken

## Blättla

# 06

---

# 05

### Rechtsmittelbelehrung

Rechtsmittel für alle hier veröffentlichten Strafen und Entscheidungen unter Beachtung der §§ 3, 17-20 und 28 bei der Bezirksrechtskammer. Vorsitzender: Winfried Sauer, Zollnerstr. 40, 96052 Bamberg

### Zahlungsmodalitäten

Auf Grund der hier veröffentlichten Mitteilungen ist keine Zahlung zu leisten. Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert durch den Kassenreferenten.

### Redaktion

Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str. 3, 95444 Bayreuth  
Tel. 0921/61882 p 0921/553130 d 0921/553136 fAx  
E-Mail: wolf@bbv-online.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

**13. Juli 2005**

### Trainerreferent

Horst Link ☒ Erikaweg 24d, 95447 Bayreuth, ☎ 0921/61061 ☎ 0921/6041372 ✉ horst.link@reg-ofr.bayern.de

### Oberfranken bildet 25 neue D-Trainer aus

Großes Interesse verzeichnete der vom BBV-Bezirk Oberfranken für April/Mai 2005 ausgeschriebene D-Trainer-Lehrgang. Wegen Überfüllung konnten leider ein paar verspätete Meldungen nicht mehr berücksichtigt werden. Manche Vereine nutzten die Gelegenheit und schickten zur Trainerausbildung gleich mehrere, zum Teil noch recht junge Kandidaten. Etwa die Hälfte der Teilnehmer erzielte gute bis sehr gute Ergebnisse und hat damit gute Chancen, auch den nächsten Schritt der Übungsleiterausbildung, den C-Trainer-Lehrgang, erfolgreich zu absolvieren. Der "wiederauferstandene" SCG Hollfeld übernahm die Bereitstellung der Sporthallen und der Unterrichtsräume und unterstützte auch darüber hinaus die Organisation der Veranstaltung vorbildlich.

An zwei Lehrgangswochenenden wurden die Traineranwärter in Theorie und Praxis des Basketballspiels aus- und fortgebildet. Abschließend fanden die Prüfungen einschließlich der Kurzlehrproben statt. Leitung und Organisation der Ausbildungsmaßnahme lag in Händen des langjährigen Bezirks-Trainerreferenten Horst Link, Bayreuth. Unterstützt wurde er von den erfahrenen Mitgliedern des oberfränkischen Trainer-Lehrteams: Norbert Nicklas, Weidenberg, Bernd Dewes, Bayreuth, Alexander Keil, Bamberg / Sachsenkam, Thomas Lorber, Bamberg und Volker Stix, Bamberg.

Neben den neuen D-Trainern aus Oberfranken nahmen auch drei "Gäste" vom oberpfälzischen Nachbarverein ATSV Tirschenreuth teil, der angesichts des Aufstiegs in die Oberliga möglichst rasch einen Trainer mit C-Trainer-Lizenz benötigt. Der Großteil der frischgebackenen Coaches wird zukünftig gezielt für die Jugendarbeit im eigenen Verein zur Verfügung stehen. Der BBV-Bezirk Oberfranken wünscht ihnen dabei viel Erfolg.

Folgende Teilnehmer beendeten den Lehrgang mit Erfolg: Daniel Baumann, Matthias Schreppel (beide TV Weismain), Andrea Jansen, Michael Sauerhammer, Anna Schüpferling, Simone Schöps (alle DJK Don Bosco Bamberg), Eckhard Gardill, Christoph Geiger, Reiner Schwarzmann (alle SCG Hollfeld), Richard Wige (TV Oberwallenstadt), Christian Heidinger (SV Gundelsheim), Steven Maier (RSC Concordia Oberhaid), Daniel Brice, Theo Schnörer, Christoph Stettler, Veit Stettler, Mattis Strohschneider (alle Bischberg Baskets), Patrick Pöhlmann, Mathias Smuda, Julius Stintzing, Daniel Tauer (alle TSV Ebermannstadt), Sebastian Rödel (SG Regnitzlosau), Hubert Audorff, Christian Männer und Christian Reindl (alle ATSV Tirschenreuth).

Zum Lehrgangsabschluss stellten sich die neuen Übungsleiter mit ihren Ausbildern dem Fotografen:



### Schiedsrichterreferent

Gerhard Sperber ☒ St.-Getreu-Str. 9a, 96049 Bamberg,  
☎ 0951/51939932 ☎ 0170/1683566 ☎ 0951/51939931 ✉ basket-ball-sr@email.de

### 1. Allgemeines

Die Saison 2004/2005 ist so gut wie abgeschlossen und ich möchte noch einmal an die notwendigen Nacharbeiten erinnern: SR-Beurteilungen für BEZ, BK, BZD und AM !!! Ich erwarte die noch fehlenden Beurteilungsbögen straffrei bis zum 30.6.05 !! Ebenso wird demnächst wieder die SR-Liste der Vereine mit den aktualisierten Daten fällig.

### 2. Lizenzverlängerung

Die Verlängerung der SR-Lizenzen mit Ausnahme der alten D-Lizenzen und der neuen Basisscheininhaber steht ebenfalls an.

Ich bitte die Einsatzhefte und die Ausweise möglichst gesammelt und mit einem Freiumschlag versehen bis 31.7.05 an mich zu senden. Gleichzeitig bitte ich um eine SR-Liste eures Vereins mit aktualisierten Adressen und Telefonnummern.

SR-Lizenzen, deren Lizenz nicht zur Verlängerung vorgelegt wurde oder die an keinem Weiterbildungsabend im Herbst teilgenommen haben oder beides versäumt, verlieren ihre Gültigkeit.

### 3. SR-Liste des Bezirks Oberfranken

Die offizielle Liste des Bezirks Oberfranken wird nach Abschluß der Verlängerungen und der Weiterbildungsveranstaltungen veröffentlicht.

Nach Eingang eurer Vereinslisten werde ich eine aktuelle SR-Liste mit allen Daten im Blättla und im Internet veröffentlichen.

### 4. SR-Lizenzen

Schiedsrichter, deren Lizenz länger als ein Jahr und maximal fünf Jahre nicht verlängert wurde (Beurlaubung), können mit dem Besuch eines Weiterbildungsabends und der erfolgreichen Absolvierung eines Prüfungsspiels ihre Lizenz wiederbeleben.

Die Kosten in Höhe der Spielgebühr einschließlich der Anreise gemäß der oberfränkischen Abrechnungstabelle gehen zu Lasten des Vereins der SR.

### 5. SR-Abgabe 2004/2005 für zu wenige gemeldete SR

Die Zahl der Vereine, die in der abgelaufenen Spielrunde zu wenige SR stellten, hat sich nur geringfügig gebessert. Das ist verständlich, wenn man den geringen Besuch von SR-Lehrgängen betrachtet.

Auch für die nächste Saison gilt laut Bezirkstagsbeschluss: Es zählen alle fertig ausgebildeten SR (keine D-SR und keine Basisscheininhaber), weshalb die Abgabe erst nach den letzten SR-Theorie-Lehrgängen nach dem Ende eines Spieljahres ermittelt werden konnte. Fertig ausgebildeter SR ist der, der sowohl den theoretischen SR-Lehrgang als auch die praktische Prüfung bestanden hat.

Seit dem Spieljahr 1996/97 wird die SR-Abgabe nach Ablauf der Spielrunden ermittelt, wenn auch alle (C-)SR-Lehrgänge stattgefunden haben. Gewertet werden nur fertige SR!!! Von der Abgabe befreit sind all diejenigen Vereine, die im Spieljahr 04/05 erstmals am Spielbetrieb in Oberfranken teilgenommen haben. Sie sollten schon jetzt geeignete Kandidaten für die künftig angebotenen D-Lehrgänge herausfinden. Vielleicht kann wieder ein D-Lehrgang in den Weihnachtsferien stattfinden!? Dies ist allerdings sehr fraglich.

Die Zahl der Pflicht-SR je Verein sind der Ausschreibung für die Saison 2004/2005 zu entnehmen. Die Mannschaften der Dm1, U12-2, U12-w und U10-Jugend habe ich bei der Berechnung nicht berücksichtigt. Dies bleibt mein Beitrag zu einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit. Alle anderen Abgaben sind (hoffentlich fehlerfrei) ausschreibungsgemäß berechnet.

Laut gültiger Ausschreibung für die Saison 2004/2005 sind dafür die folgenden Abgaben (175,- € pro fehlendem fertigem SR, nicht Basisschein!) zu leisten, die vom Kassenreferenten gesondert in Rechnung gestellt wurden. Es betrifft:

Verein	SR	Teams	fehlende SR	Abgabe in €
Bindlach	0	2	4	700,-
Ebensfeld	5	3,5	2	350,-
Hof	2	3	4	700,-
Pressig	1	0	2	350,-
Nordhalben	4	4	4	700,-
Strullendorf	3	2	1	175,-
Weismain	0	1,5	3	525,-
Wunsiedel	2	1,5	1	175,-

Sollte ich mich zu Gunsten eines Vereins geirrt haben oder gar zu seinen Ungunsten, bitte ich um Nachsicht und Nachricht.

Die Summe der Abgaben hätte in der vergangenen Saison wieder zur Deckung der Ausbildungskosten vieler SR ausgereicht!

Oder: Für die SR-Abgabe eines jeden fehlenden SR's hätten beinahe zwei SR ausgebildet werden können. Es waren in allen Lehrgängen noch Plätze frei!

## 6. Lehrgänge 2005

Wahrscheinlich werde ich erstmals seit Jahren wieder einen geplanten Basis-Lehrgang absagen müssen. Das gibt mir Anlass, wieder einmal daran zu erinnern, wie sehr eine große Zahl gut ausgebildeter SR für die Zukunft des Basketballs in Oberfranken notwendig ist.

Darum hoffe ich auch, dass diese Befürchtung nicht eintreten möge.

Auch die Zahl der Teilnehmer an SR-Lehrgängen ist rückläufig und lässt keine guten Ahnungen zu.

Ziel muss es bleiben, dass möglichst alle Basisscheininhaber im darauf folgenden Jahr auch wieder zu Praxis- und Theorieprüfung antreten. Noch immer bleiben zu viele Basisscheininhaber auf der Strecke.

Oberfranken verfügt noch über rund 30 neue Basisscheininhaber und 20 erfolgreiche geprüfte Schiedsrichter, die nur aber zum Teil noch die praktische Prüfung ablegen müssen. Ich wünsche allen eine erholsame Sommerpause, auch wenn für mich schon wieder die Vorbereitungen auf die neue Saison beginnen

## Erster in der Bezirksliga U9: TTL uniVersa Bamberg

Ziemlich deutlich errangen die Jüngsten des TTL uniVersa Bamberg in der Basketball-Bezirksliga der U9-Jugend den ersten Platz. Gegen 5 Mannschaften aus Breitengüßbach, Litzendorf, DJK Bamberg, Baunach und Bischberg spielte man eine Runde mit Heim- und Auswärtsspielen und musste sich hierbei nur einmal (stark ersatzgeschwächt) geschlagen geben. Die 7- und 8-jährigen Kinder gefielen bereits durch gutes Pass- und Mannschaftsspiel. Der Erfolg beruht auch auf der guten Vorarbeit der Trainer Dana und Hilar Gese, die seit Jahren beim TTL Bamberg den Kindern die ersten Fähigkeiten im Basketballspiel beigebracht haben.

Für den TTL Bamberg spielten:  
Hintere Reihe: Karlis Helmanis, Jonas Ulshöfer, Mareike Wiese, Trainerin Silke Hofmann, Can Giffti, Tim Schneider, Michael Ströhlein, Franz Nothaas, Trainerin Ina Hofmann  
Vordere Reihe: Jakob Wachter, Felix Schneider, Laurentius Jäger, Timo Schmidt, Can Simsek, Marc Kunz

Auf dem Bild fehlt: Tim Wilke



## Deutscher Vizemeister U16 männlich: TSV Breitengüßbach

Mit einem hervorragenden zweiten Platz und der deutschen Vizemeisterschaft im Gepäck kehrte die U 16 des TSV Breitengüßbach aus Berlin zurück. Nach einem klaren 84:72 Sieg im Halbfinale gegen die Telekom Baskets Bonn am Samstag, konnte sich das Team den Traum von der Deutschen Meisterschaft nicht ganz erfüllen: gegen einen bärenstarken Gegner aus Langen mussten sich die Güssbacher nach großem Kampf mit 84:92 geschlagen geben.

### Halbfinale: TSV Breitengüßbach – Telekom Baskets Bonn 84:72 (21:18, 15:22, 24:12, 24:20)

Gegen Bonn legte das Team des Trainergespanns Christian Bischoff und Thomas Lorber los wie die Feuerwehr: nachdem der Gegner mit 3:0 in Führung ging, spielten die Güssbacher fünf Minuten lang hervorragenden Basketball. Stefan Dinkel, Manuel Imamovic, Peter Zeis, Michael Lachmann und Philipp Lauch überführten einen Gegner, der von der Intensität der Oberfranken sichtlich überrascht wurde. Dann kamen die Bonner vor allem dank ihrer Flügelspieler Walbröhl und Nationalspieler Lubanzadio immer besser ins Spiel und verkürzten bis Ende des ersten Viertels auf 21:18. Im zweiten Viertel waren die Güssbacher dann zu hektisch, so dass Bonn sich bis auf 33:40 absetzen konnten (19.). Doch schon vor der Pause läutete Oliver Hosper die Wende ein, die dann zu Beginn des zweiten Abschnitts auch sogleich folgte. Mit sehr guter Verteidigung wurde im dritten Viertel dem Gegner der Schneid abgekauft und für die Vorentscheidung gesorgt. Christoph Höning und Uli Hirmke kontrollierten die gegnerischen Außenspieler. Im Angriff war Nationalspieler Manuel Imamovic nicht zu halten. 20 Punkte und 20 Rebounds erzielte der kräftige Innenspieler und kreierte viele Freiräume, die vor allem Stefan Dinkel konsequent nutzte und 22 Punkte erzielte. Mit Peter Zeis hatten die Güssbacher einen zweiten Innenspieler, der vom Gegner nie zu halten war (14 Punkte, 15 Rebounds). So konnte der TSV sich Punkt um Punkt absetzen. Spätestens beim 73:58 (35.) war die Entscheidung gefallen. Ein sehr gutes Spiel machte auch Flügelspieler Michael Lachmann (12 Punkte), der trotz großer Rückenprobleme das ganze Wochenende auf die Zähne biss.

### Finale: TSV Breitengüßbach - TV Langen 84:92 (12:20, 28:27, 22:21, 22:24)

Im Finale wartete dann mit dem TV Langen der gleiche Kontrahent, den die Güssbacher am vorigen Wochenende bei der Süddeutschen Meisterschaft noch knapp geschlagen hatte (101:96 n.V.). Langen setzte sich in einem dramatischen Halbfinale nach Verlängerung gegen IBBA Berlin durch und das, obwohl das Team 45 Sekunden vor Schluss noch mit sechs Punkten in Rückstand lag.

Alle Beteiligten wussten, wie schwer es würde diesen individuell sehr starken Gegner noch einmal zu schlagen. Dennoch hatten die Güssbacher den besseren Start. Dank fünf Punkten von Michael Lachmann und Körben von Stefan Dinkel und Peter Zeis, führte das Team schnell mit 10:3 (3.). Dann kamen jedoch schon sieben vorentscheidende Minuten: die Oberfranken schlossen im Angriff zu hektisch ab und vergaben einige freie Korbleger. Dies nutzten die Hessen eiskalt mit einem 16:2 Lauf aus und führten nach dem ersten Viertel mit 20:12. Sehr ausgeglichen das zweite Viertel: Johannes Müller hielt sein Team mit sieben verwandelten Freiwürfen und neun Punkten im Spiel. Doch in der Verteidigung kamen die Schlüsselspieler Zeis und Imamovic sehr schnell in Foulprobleme. Erik Land füllte die Lücke gut, doch Langen bestach durch eine hohe Treffsicherheit. Alles war offen beim 40:47 Halbzeitstand.

In der zweiten Hälfte legten die Güssbacher mit hoher Intensität noch mal eins drauf. Christoph Höning, Uli Hirmke und Christof Fleischer spielten mit sehr viel Energie von der Bank, im Angriff punkteten immer wieder Lachmann, Imamovic und Aufbauspieler Stefan Dinkel. Das Spiel wurde in zwei Schlüsselszenen entschieden. Bereits in der 26. Minute musste Peter Zeis mit dem fünften Foul auf die Bank. Dennoch waren die Güssbacher in der 29. Minuten auf Tuchfühlung (62:68). Doch dann vergab man zwei Freiwürfe. Zu Beginn des letzten Viertels trafen Christoph Höning und Christof Fleischer mit acht spektakulären Punkten, doch jedes Mal konterte auf der Gegenseite Nationalspieler Robin Benzing mit einem Dreipunktewurf. Dies war vor allem die psychologische Vorentscheidung. Der

2,07 große Flügelspieler vom TV Langen lieferte mit 36 Punkten ein herausragendes Spiel und war wie am Vortag gegen Berlin der Grund, warum Langen am Ende die Nase vorn hatten und verdient Deutscher Meister wurden. Sie waren an diesem Tag einfach die bessere Mannschaft.

Riesengroß war die Enttäuschung nach dem Spiel. Minutentlang flossen die Tränen, die Trauer um die verpasste Chance schien alles aus der Relation zu setzen. Dabei kann die Mannschaft stolz auf diese Saison sein: bis zum Finale musste das Team keine einzige Niederlage einstecken. Es gewann das heimische Turnier im Oktober (gegen Berlin und Langen), in den Weihnachtsferien wurde der TSV Sieger beim internationalen Jugendturnier in Lund/Schweden. Und ab Februar gewann die Mannschaft um die Kapitäne Stefan Dinkel/Michael Lachmann und Peter Zeis sechs Meisterschaftstitel. Damit hat sie mehr erreicht, als jemals eine U 16 des TSV Breitengüßbach. Und dies, obwohl mit Dmitry McDuffie der beste Spieler seit Dezember wegen eines Kreuzbandrisses ausgefallen ist. Die Mannschaft hat diesen Verlust hervorragend kompensiert.

Zum Abschluss ein paar Worte von mir als Trainer: Alle Spieler können stolz auf diese Saison sein. Ich werde sie immer im Herzen behalten. Vielen Dank an Daniel Schmidt, Alexander Jäger, Philipp Lauch, Oliver Hosper, Peter Zeis, Christoph Höning, Erik Land, Stefan Dinkel, Uli Hirmke, Johannes Müller, Christof Fleischer, Manuel Imamovic, Michael Lachmann, Dmitry McDuffie und Trainer Thomas Lorber für all euren Enthusiasmus, euren Trainingseifer und eure tollen Leistungen. Ich möchte nicht, dass wir daran denken, dass wir das Finale um die Deutsche Meisterschaft verloren haben, sondern was wir alles in dieser Saison erreicht haben!

TSV Breitengüßbach (Punkte gegen Bonn/ gegen Langen): Schmidt (0/4), Lauch (4/4), Hosper (4/2), Zeis (14/6), Höning (0/4), Land (0/3), Dinkel (22/20), Hirmke (6/0), Müller (2/9), Fleischer (0/3), Imamovic (20/12), Lachmann (12/17), Jäger.

## Bezirksliga U10 (M2/M4)

Stefan Philipp ☒ Hauptstr. 32, 96175 Pettstadt, ☎ 09502/1639  
☎ 0170/7906366 ☐ ste\_philipp@web.de

### Ergebnisse:

2577 SV Pettstadt	- BBC Bayreuth	44 : 63
2576 TTL Bamberg	- DJK Bamberg	65 : 29

2597 SC Kemmern 1930	SV Weidenberg	27 : 47
----------------------	---------------	---------

### Automatische Strafen/Gebühren

**DJK Bamberg**  
20,00 2575 Spielverlegung

**SV Pettstadt**  
25,00 2572 #21 Nichtantreten

**TSV Burgwindheim**  
20,00 2596 Spielverlegung

